



DE Meldung an Mitgliederorganisationen von ECVC – 25. August 2015

Demonstrationsaufruf für den 7. September 2015 in Brüssel, anlässlich des Treffens der EU-Agrarminister zum Thema Milch

Die **Europäische Koordination Via Campesina** ruft ihre Mitgliederorganisationen dazu auf, am 07. September 2015 nach Brüssel zu kommen, um parallel zum EU-Agrarministertreffen eine andere Milchpolitik in der EU einzufordern. Diese Aktion wird von ECVC unterstützt und gemeinsam mit dem EMB – European Milk Board – durchgeführt, damit Europa die dringend nötigen Massnahmen trifft, um den Milchpreis anzuheben.*

Nebst diesen kurz- und mittelfristigen Massnahmen muss Europa endlich diese katastrophale Situation erkennen, die durch die aktuelle Milchpolitik verschuldete ist.

Der Ministerrat muss sich verpflichten, sofort mit der Arbeit für die Entwicklung, Prüfung und Einsetzung eines öffentlichen Regulierungsinstrumentes für den Milchmarkt zu beginnen:

- um Milchpreise zu gewährleisten, die die Kosten der Erzeugung decken
- um die Zahl der Milchbauern und die wertvolle Milcherzeugung in ihrer Vielfalt in ganz Europa zu erhalten
- um eine nachhaltige Produktion zu fördern.

ECVC ermutigt ihre Mitglieder zum Mitmachen und dazu, in den Wochen vor dem Ministerrat mit verschiedensten Aktionen darauf aufmerksam zu machen:

Nach vielen Aktionen in diesem Sommer wird ein Konvoi von Züchtern aus Frankreich nach Brüssel fahren, FUGEA plant Traktoren nach Brüssel zu bringen, die AbL organisiert Aktionen unter anderem mit dem BDM, viele Aktionen finden in Spanien statt....

Wir können breite Allianzen schmieden mit vielen Landwirt_innen und mit der Zivilgesellschaft, die sich gegen das anhaltende Entstehen von Agrarfabriken zur Wehr setzen.

Alle diese Aktionen sollen uns für **eine nachhaltige Milchproduktion in ganz Europa** den Agrarminister_innen gegenüber vor und während des Ratstreffens sicht- und hörbar machen.

Im Gegensatz zur Copa-Cogeca beschränken wir uns nicht auf die Forderung nach Notmassnahmen, wie die Verlängerung von Kreditlaufzeiten, den x-ten Unterstützungsplan für den Export, zusätzliche Mittel für die Absatzförderung von Milchprodukten oder die Streckung und Splittung der Superabgaben bei Quotenüberschreitungen.

Mit der öffentlichen Regulierung des Milchmarktes, die wir vom Ministerrat erwarten, fordern wir nachhaltige Lösungen, die in einer dynamischen Verwaltung der europäischen Produktion bestehen, für:

- Preise, die dauerhaft über den Produktionskosten liegen;
- Angleichung der innereuropäischen Wettbewerbsbedingungen;
- eine Entflechtung der Preise für Milchprodukte für den heimischen Markt von den Weltmarktpreisen;
- eine gerechtere Verteilung der Milchproduktion zum Schutz der am stärksten benachteiligten Gebiete in der EU;
- einen sofortigen Verhandlungsstopp von Freihandelsabkommen (TTIP, CETA...)

Informiert uns über geplante und durchgeführte Aktionen. Weitere Informationen folgen in Kürze.

Kontakte:

Jose Miguel Pacheco – CC, ECVC zemiguel@cna.pt +351968721995

Isabel Vilalba SLG – Milchkommission, ECVC labregas@sindicatolabrego.com +34 608905444

Pierre -Alain Prévost – Confédération Paysanne campagnes@confederationpaysanne.fr +336 65785490

Geneviève Savigny - CC, ECVC genevieve.savigny@wanadoo.fr +33625551687

* Die Forderungen des EMBs sind:

- Kostendeckende Milchpreise und unser Kriseninstrument, das Marktverantwortungsprogramm (MVP), jetzt!
- Mit dem Geld aus der Superabgabe muss sofort ein freiwilliger Lieferverzicht finanziert werden, damit die Menge runtergeht!

Details zur Kundgebung am 7.September:

Ab 11.30 Uhr gegenüber der Justus-Lipsius-Gebäude (Rue de la Loi 175, B-1048 Brüssel)